



Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 8 | Ausgabe 9 | 25. Februar 2009

Criminale 2009 Singen-Schaffhausen

Ein Krimi-Festival voller Spannung und Lokalkolorit

Die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* wird am Mittwoch, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen mit prominenten Gästen eröffnet. Dabei treffen unter anderem drei höchst populäre Kriminalermittler auf der Bühne zusammen: Kommissar Bienzle aus Deutschland, Kommissär Hunkeler aus der Schweiz und Gendarmerieinspektor Polt aus Österreich alias ihre Schöpfer Felix Huby, Hansjörg Schneider und Alfred Komarek.



lungen, Seminare, Vorträge sowie spezielle Programme für junge Krimifans mit Lesungen in Schulen, Walk Acts und Abenteurerangeboten.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Festivals unter dem Titel „Tango Criminale“ am 9. Mai in der Stadthalle Singen zeichnen die Krimiautoren die Besten ihrer Zunft aus.

(Barbara Grieshaber, Mitherausgeberin von „Gefährliche Nachbarn“)

Im städtischen Kunstmuseum Singen findet eine Ausstellung mit grotesken Zeichnungen von Friedrich Dürrenmatt, Paul Flora und Hannes Binder statt. Seit 2. November ist im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen die Ausstellung „Die Anatomie des Bösen“ zu sehen, die bereits zur *Criminale* hin leitet.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Festivals unter dem Titel „Tango Criminale“ am 9. Mai in der Stadthalle Singen zeichnen die Krimiautoren die Besten ihrer Zunft aus. Die Preise sind nach dem bekanntesten Schweizer Krimischriftsteller Friedrich Glauser (1896-1938) benannt, dessen „Wachtmeister Studer“ beiderseits der Grenze auch heute noch ein Begriff ist. Glauser gab ganz wesentliche Impulse für die deutschsprachige Kriminalliteratur. Sein turbulentes Leben werden Schauspieler des Theaters „Parfin de Siècle“ aus St. Gallen szenisch darstellen. *Siehe auch Kasten.*



Allelei Gereimtes, Gesungenes, schelmische Spitze Pfeife: Kommunalpolitisch gefärbt ging es bei der närrischen Ratssitzung zu.

In den folgenden Tagen geht es Schlag auf Schlag mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot. Im Mittelpunkt stehen natürlich Lesungen – auch an höchst außergewöhnlichen Orten. Lange Kriminächte finden am Donnerstag, 7. Mai, in Schaffhausen und am Freitag, 8. Mai, in Singen sowie den benachbarten schweizerischen und deutschen Gemeinden statt. Während der Festival-Tage gibt es außerdem Hörspiel- und Filmpremieren, Ausstel-

Stars der Szene

Alte und neue Stars der deutschsprachigen Krimiszene sind bei der *Criminale* dabei – wie zum Beispiel Felicitas Mayvall mit ihren spannenden, gefühlvollen Krimis um die Münchner Kommissarin Laura Gottinger, Bernhard Jaumann, dessen neuestes Buch „Die Augen der Medusa“ zum dritten Mal in Folge in den Top Ten der Krimi-Welt-Bestenliste platziert ist, und Ingrid Noll, die Grande Dame des deutschen Krimis.

Susanne Mischke gehört zu ihren fesselnden Romanen voller Witz und Bosheit zu den brillantesten Beobachterinnen allgegenwärtiger Beziehungsdramen. Norbert Horst, im Hauptberuf Kriminalhauptkommissar in Nordrhein-Westfalen, schreibt derzeit die spannendsten und authentischsten Polizeikrimis. Hansjörg Schneider ist fast schon ein moderner Klassiker der Schweizer Kriminalliteratur und Erfinder des Basler Kommissärs Peter Hunkeler. Jan Costin Wagner gilt als der Shooting-Star mit seinem im finnischen Turku angesiedelten und an Spannung kaum zu überbietenden Krimis. Felix Huby ist der Altmeister des deutschen Krimis, vielgefragter Drehbuchautor und Erfinder von Kommissar Bienzle.

Die neue Anthologie

„Gefährliche Nachbarn“, erschienen im Gmeiner-Verlag, Herausgeber Barbara Grieshaber, Siegmund Kopitzki und Paul Ott, (D + CH), 323 und 321 Seiten, Paperback, € 18,90 (D) / € 19,40 (A) / Sfr 34,50 (CH), ISBN 978-3-89977-812-0.



Mit der Präsentation der im Gmeiner-Verlag erschienenen neuen *Kurzkrimi-Sammlung* „Gefährliche Nachbarn“ begann die heißeste Phase der Vorbereitungen für die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen*.

Theater „Die Färbe“

Komödie „Schein oder Nichtschein“

Ein komödiantischer Generalangriff aus Frankreich startet am Mittwoch, 4. März, um 20.30 Uhr (Premiere) im Theater „Die Färbe“ mit dem Stück „Schein oder Nichtschein“. Weitere Vorstellungen: Mittwoch bis Samstag, jeweils 20.30 Uhr; letzte Vorstellung: Samstag, 28. März. Telefonische Kartenreservierung täglich (außer Sonntag) ab 10 Uhr unter Telefon 64646 oder 62663.

Jazz Club Singen

Drew Gress: „7 black butterflies“

Das Quintett „7 black butterflies“ um den 50-jährigen US-Kontrabassist Drew Gress mit Craig Taborn (Piano), Tim Berne (Altsaxophon), Ralph Alessi (Trompete) und Tom Rainey (Schlagzeug) ist am Samstag, 28. Februar, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter der Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf in der Buchhandlung „Lesefutter“, Singen.

Singener Rathaus in Poppele-Hand



„Ebbes goht immer“ – OB und Gemeinderat müssen zeitweise ins Exil!



Die legitimierten Narren haben wieder die Macht in Singen übernommen! Dies ist die mit einem erleichterten Aufatmen verbundene wichtigste Botschaft der letzten Gemeinderatssitzung. Zwar beteuerte OB Ehret, dass Bürgermeister Häusler und er angesichts der einsetzenden Flut von Anträgen aus den Fraktionen im beginnenden Wahlkampf gar nichts gegen die Absetzung einzuwenden hätten. Letztlich aber zuckte er doch zusammen, als Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk unter dem Gejohle der Massen schnell und schmerzlos die Entmachtung vornahm.

Als dann noch Glunk eine eigene kompetente Liste der Poppele zur Gemeinderatswahl vorstellte (ausgestattet mit Strahlkraft, Elan... – alles andere ging im Orkan der Zustimmung unter, die bei freien und unzensurierten Wahlen sicherlich eine absolute Mehrheit einfahren würden, versuchten die Ratsmitglieder verzweifelt, ihrem schle-

chenden Bedeutungsverlust noch entgegenzuwirken. Im bemühten musikalischen Galopp wurde versucht, Sachkompetenz vor den anstehenden Kommunalwahlen zu demonstrieren und Zweckoptimismus zu verbreiten. So sang die SPD-Fraktion, gestärkt durch den kürzlich in Singen abgehaltenen Landesparteitag: „Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht hier, sag mir wo und wann? Wenn nicht wir, wer sonst? Es wird Zeit, komm wir nehmen das Glück in die Hand.“ Die Fraktionsmitglieder der CDU stellten trotz fest: „Alles wird schlimmer, des meined ihr nu, ebbes goht immer, des sagt CDU!“ Und die Neue Linie-Räte übersteigerten gar: „Die Neue Linie muss regieren!“

Stichwort Innenstadtkonzeption: Nicht nur die großen Projekte wie Bahnhofsvorplatz, („e Unterführung, e Tiefgarage und e Stroß zum Flanieren, soll künftigt das Entree unserer Innenstadt zieren“) stehen für die CDU dabei im Vordergrund. Auch die normalen Erfahrungen eines Bürgers in der City zeigen, wo man ansetzen muss: „Wer isch scho durch Singe g'rent ohne dass en Kaugummi an de Latsche hängt?“ Auch die SPD sieht hier dringenden Handlungsbedarf und fordert noch weitere Aufklärung: „Lichtkonzept, Verkehrskonzept, aber keiner weiß Bescheid.“ Dass man auch über die Parkplätze in der Innenstadt sprechen müsse, ist fast schon Nebensache, eine Vision scheint den Genossen jedoch genauso wichtig zu sein: „Die SPD geht Schlittschuh fahr'n auf'm Heinrich-Weber-Platz.“ Die Position der Neuen Linie läßt eine leichte Skepsis vermuten, ob der Plan kurz-

fristig was bringt, „bis 2020 soll er reichen – dann sind manche von uns schon Leichen“.

Klärung will die SPD vor allem in der Bäderfrage. Was soll mit Scheffelhalle und Hallenbad geschehen? Zwar brauche alles seine Zeit, aber das „auf und nieder, immer wieder, wir sind es langsam leid“ läßt aufmerksamere Beobachter der politischen Szene doch auf eine leichte Ungeduld schließen. Völlig klar hingegen ist die Schlage bei der CDU. „Altersschwach und völlig fast isch unser grusig's Hallebad. Drum wänd mir e piffig's Kombiad bringe, denn könnt er endlich bei jedem Wetter ge schwimme!“

Allein diese hilflosen Versuche, sich kompetent zu zeigen, nutzen freilich nichts: Die Herrschaft der Narren setzt – nicht unerwartet und völlig verdient – OB, BM, Verwaltung und Stadträte unerbittlich ab.

Jugendschutz-Teams im Einsatz

Stadtverwaltung und Polizei gehen an den Faschnachtstagen gemeinsam aktiv gegen Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen vor. Das Thema „Jugendliche und Alkohol“ ist gerade in den närrischen Tagen höchst aktuell. Nicht selten werden junge Leute – oftmals auch weit unter 16 Jahren – in stark alkoholisiertem Zustand angetroffen. Als Folgeerscheinung bleiben häufig zerschlagene Glasflaschen und Vandalismuschäden zurück.

Die Jugendschutz Teams sind ein weiterer wichtiger Baustein der Singener Fest- und Ausgekkultur. Es ist eine deutlich erhöhte Sensibilisierung mit dem Thema spürbar.

(Michael Gnädig, Leiter Stabsstelle Singener Kriminalprävention)

Aus diesem Grund kamen auch am Schmutzigen Dunschtig die Jugendschutz-Teams erneut zum Einsatz. Diese sind während des ganzen Jahres immer wieder in Einzelhandl, an Tankstellen sowie in der Gastronomie unterwegs und kümmern sich um die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. In diesem Jahr befanden sich am Donnerstagmorgen drei Teams im Einsatz. Initiiert und koordiniert wurden die Jugendschutzteams von Michael Gnädig, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP).

Nachdem sich mit der „Singener Festkultur“ bereits ein starkes Netzwerk in Singen gebildet hat, das eine konsequente Einhaltung des Jugendschutzgesetzes umsetzt, sahen sich die Teams in



der Gastronomie und im Einzelhandel sowie an Tankstellen um. Diese Teams setzen sich wie folgt zusammen: Michael Gnädig (SKP), Martin Burmeister (Stadtljugendpflege), Andreas Fesser und Birgit Braunsdorf (Abteilung „Sicherheit und Ordnung“), Jürgen Harder (Präventionsbeauftragter der Polizeirektion Konstanz), Armin Scheufele (Jugendsachbearbeiter der Polizei), Uwe Zwintzcher (Polizei-Freiwilliger) sowie Bernhard Willmann-Boppelle (Kreisjugendamt Konstanz). Die Kontrollen wurden in Zivil als auch in Uniform durchgeführt, um so die Einhaltung des Jugendschutzes zu



garantieren. Des Weiteren informierte man Geschäftsführer und Verkäufer über die Jugendschutzbestimmungen und die Aktion „Schon 16!“: Die Teams

sprachen ebenso auffällige, alkoholisierte Jugendliche an, kontrollierten deren Alkoholisierungsgrad und wiesen sie eindringlich auf die Gesetzeslage und die Gefahren durch Alkohol hin.

Das Maßnahmenpaket ist zudem sehr eng abgestimmt mit Stephan Glunk, dem Zunftmeister der Poppele. Die Zunft steht seit Jahren mit ihren Regeln für eine Fasnacht, bei der Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden, bei

Flyer mit den Fasnachtsregeln sind im Vorfeld der Fasnacht auf Initiative der SKP gemeinsam mit der Poppele-Zunft unter der Singener Schülerschaft verteilt worden.

(Michael Gnädig)

Verstoßen schreitet man restriktiv ein. Diese Fasnachtsregeln sind im Vorfeld der Fasnacht auf Initiative der SKP gemeinsam mit der Poppele-Zunft unter der Singener Schülerschaft in Form eines Flyers verteilt worden.

Daneben hat man das Alkoholpräventionsnetzwerk b.free in das Konzept eingebunden. Der Saftladen von b.free war am Hahrgarten über die Fasnachts-tage positioniert. Zudem wurde im Bereich des Hahrgarten am Schmutzigen Dunschtig vor 12.30 Uhr kein Alkohol verkauft bzw. ausgeschenkt.

Praktikumsstelle zu vergeben

Stadtfest braucht Unterstützung

Das kommende Stadtfest wirft seine Schatten bereits voraus. Vom 19. bis 21. Juni steht die gesamte Singener Innenstadt wieder im Zeichen von Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit.



Hinter der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes steht bereits Monate zuvor das Engagement von emsigen Menschen, die sich mit der optimalen Standeinteilung, dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und eben den ganzen organisatorischen Notwendigkeiten beschäftigen.

Eine spannende Herausforderung für Studenten oder Schüler, die sich während eines Praktikums von April bis Juni 2009 mit diesen Aufgaben beschäftigen wollen. Wer Zeit und Lust hat, ein fittes Team während der spannenden Vorbereitungsphase und der Durchführung zu unterstützen, kann sich mit Singen aktiv Standortmarketing e.V. unter Telefonnummer 590 0408 oder Singenaktiv@singen.de in Verbindung setzen.

Der Spezialist kommt zum Patienten

Bislang mussten Patienten aus dem Landkreis Konstanz mit schwerwiegenden Erkrankungen des Brustkorbs (Thorax) meist lange Wege in Kauf nehmen, um sich bei einem passenden Spezialisten, beispielsweise am Universitätsklinikum Freiburg, vorzustellen. Das wird nun anders. Das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und das Universitätsklinikum Freiburg bauen gemeinsam ein thoraxchirurgisches-onkologisches Versorgungsnetz für den Großraum Singen/Bodensee auf. Die beteiligten Ärzte wollen so eine bessere heimatnahe Versorgung von Patienten mit operationspflichtigen Lungen- und Thoraxerkrankungen ermöglichen.

Das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und das Universitätsklinikum Freiburg bauen gemeinsam ein thoraxchirurgisches-onkologisches Versorgungsnetz für den Großraum Singen/Bodensee auf. Die beteiligten Ärzte wollen so eine bessere heimatnahe Versorgung von Patienten mit operationspflichtigen Lungen- und Thoraxerkrankungen ermöglichen.

(Professor Dr. Matthias Gundlach, Hegau-Bodensee-Klinikum)

Universitätsklinikums nach Freiburg verlegt bzw. direkt dort eingewiesen.

Die Thoraxchirurgische Abteilung am Universitätsklinikum Freiburg ist eine der größten Einrichtungen dieser Art in Deutschland und eine der wenigen universitären Abteilungen für Thoraxchirurgie. Ferner ist die Thoraxchirurgische Abteilung einer der wesentlichen Partner des sogenannten Comprehensive Cancer Center Freiburg, der durch die Krebshilfe gefördert ist. 2009 gibt es eine Zertifizierung von Lungenkrebszen-

tren, wobei die Freiburger Klinik als Pilotzentrum dienen wird.

Die Kooperationspartner sind am Hegau-Bodensee-Klinikum die Klinik für Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie unter der Leitung von Professor Dr. Matthias Gundlach, am Universitätsklinikum Freiburg die Abteilung Thoraxchirurgie unter der Leitung des Ärztlichen Direktors, Professor Dr. Bernhard Pablick, sowie eine Reihe von niedergelassenen Fachärzten, die die ambulante Vor- und Nachbetreuung der Patienten übernehmen. Dazu zählen insbesondere die Pneumologische Praxis Dr. Kübler/Dr. Donner in Singen, die Pneumologische Praxis Dr. Metzger/Dr. Kasper in Konstanz sowie die Onkologische Praxis Dr. Banhardt/Dr. Fietz in Singen und die Praxis für Strahlentherapie Professor Lutterbach & Kollegen in Singen.

Patienten aus der Region Singen, Hegau und Bodensee können sich entweder über die niedergelassenen Ärzte oder direkt in der Klinik für Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen vorstellen. Gemeinsam mit den Freiburgern wird im Rahmen der Tumorkonferenz des Hegau-Bodensee-Klinikums eine leitliniengerechte Behandlung geplant.

Ab dem heutigen Aschermittwoch werden wichtigsten Spezialisten aus der thoraxchirurgischen Abteilung des Universitätsklinikums Freiburg in Singen anwesend sein. Dabei ist es vorgesehen, an der Singener Klinik diagnostische und kleinere stationäre Eingriffe am Brustkorb vorzunehmen.

Patienten, die eines komplexeren operativen Eingriffs bedürfen, werden an das Thoraxchirurgische Zentrum des



Über die Kooperation zwischen dem HKB Singen und der Universitätsklinik Freiburg im Bereich der Thoraxchirurgie freuen sich (von links): HKB-Verwaltungsdirektorin Sabine Schwörer, Professor Johannes Lutterbach (Strahlentherapie/Singen), Oberarzt Dr. Sebastian Jung (HBK Radolfzell), Professor Matthias Gundlach (HBK Singen/Klinik für Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie), Professor Bernhard Passlick (AD, Leiter der Abteilung Thoraxchirurgie Uniklinik Freiburg), Professor Christian Stremel (Geschäftsführender Oberarzt, Abteilung Thoraxchirurgie Uniklinik Freiburg), Dr. Kasper (niedergelassener Lungenfacharzt/Konstanz).

Steuerrecht für Existenzgründer Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründer

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr **Impulsnachmittage** im Singener Gründer- und Technologiezentrum (Sintec), Maggstraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos).



von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiter- und Fortbildung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG)“ spricht Anita Renkewitz, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen. Die Teilnahme an den Impulsnachmittagen ist kostenlos.

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16.30 bis 17 Uhr) angeboten, so am

- 1. April:** „Denkst du Existenzgründer immer an seine soziale Absicherung?“ (Marc Burzinski, Allianz-Versicherung);
- 6. Mai:** „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);
- 3. Juni:** „Der Einstieg in den Einzelhandel“ (Philipp Glatt, Einzelhandelsverband Südbaden);
- 1. Juli:** „Existenzgründungsfinanzierung für Kleinstunternehmer KfW-Startgeld“ (Jens Heinert, Sparkasse Singen-Radolfzell);
- 5. August:** „Absicherung für Selbstständige – Rürup-Rente“ (Alois Bauer, Volksbank Hegau eG);
- 2. September:** „Existenzgründung in der Gastronomie und Hotellerie“ (DE-HOGA Baden-Württemberg);
- 7. Oktober:** „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);
- 4. November:** „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen);
- 2. Dezember:** „Motivation und Finanzationsblockaden“ (Dr. Helmut Lehner, Volkshochschule Konstanz-Singen).

Infos zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/Rubrik_Wirtschaft/Existenzgruender/Singen_aktiv_Netzwerk_Existenzgruendung.

Am Mittwoch, 4. März, informiert **Andreas Berg** vom Finanzamt Singen über das **Spezialthema „Steuerrecht für Existenzgründer“**.

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

Reinhart König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Kredite, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser

Stadthalle Singen: „Herr der Ringe“ mit über 200 Mitwirkenden

Eine musikalische Reise in die fantastische Welt der Elben, Hobbits, Zauberer und Orks verspricht die aufwändige Konzertaufführung „Herr der Ringe“ mit über 200 Mitwirkenden am Sonntag, 22. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Den Original-Soundtrack von Howard Shore präsentieren Solisten, Chöre und Orchester der Warschauer Sinfoniker mit Dirigentin Marzena Diakon sowie die Hollywood-Perkussion-Stars „Rivendell“ mit originalgetreu nachgebauten, mittelalterlichen Instrumenten. Die künstlerische Gesamtleitung hat der bekannte polnische Dirigent Marek Tracz. Drei Oscars, zwei Grammys und zwei Golden Globes waren die herausragenden Auszeichnungen für die phänomenalen Soundtracks der Filmlitologie

„Herr der Ringe“ des amerikanischen Komponisten Howard Shore. In beeindruckender Weise gelang es ihm, die atemberaubenden Bilder des Films zu untermalen. Die mal explosive, mal erhabende und letztlich stets transzendente Musik erweckt das gesamte phantastische Universum von J. R. R. Tolkien mit scheinbarer Leichtigkeit zum Leben. Sie erzählt allein durch ihre Melodien und Klangfarben die Geschichte Mittelirdes und macht das Epos um Mut, Freundschaft und Ehre für die Zuhörer zu einem tief empfundenen Erlebnis. Das Orchester stellt während der gesamten Symphonie den Haupt-Geschichtenzähler dar, während die Solo- und Chorgesänge zur Verdeutlichung wichtiger Erzählmomente ein-

gesetzt werden. Zur Unterstreichung des mythischen Charakters des gesamten Stücks wird in einigen Chorpasagen auf die von Tolkien entwickelte Mythensprache „Elbisch“ zurückgegriffen. In der symphonischen Aufführung verwenden „Rivendell“, die Brüder Kamil und Konrad Rogiński zusammen mit dem Musiker Bogusz Stepak, ebenso einzigartige wie geniale Instrumente, die Klang ihres mystischen, unheimlichen Danks dazu verhelfen, das Publikum in die Welt des Tolkien-Märchens zu versetzen. **Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).**



Die SWR1-Band besticht durch unverwechselbare Coverversionen der beliebtesten Titel des Radiosenders.

DJ Stefanie Anhalt und SWR1-Band in der Stadthalle Singen

SWR1-Party „Die größten Hits aller Zeiten“

Zur Party mit den größten Hits aller Zeiten laden SWR1 sowie Kultur und Tourismus Singen am Freitag, 20. März, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen ein. In edler Lounge-Atmosphäre sorgt nicht nur DJ Stefanie Anhalt, sondern auch die SWR1-Band für perfekte Stimmung und beste Unterhaltung.

In edler Lounge-Atmosphäre sorgt nicht nur DJ Stefanie Anhalt, sondern auch die SWR1-Band für perfekte Stimmung und beste Unterhaltung.

(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

Das siebenköpfige Ensemble rund um die charismatischen Sänger MoMan und Britta Medeiros oder Angela Gerhold (je nach Zeitplan) besticht durch unverwechselbare Coverversionen der beliebtesten SWR1-Titel. Mit von der Partie sind der Techniker Matthias Fischer am Bass, der Chef der SWR1-Big-Band Hans-Peter Zachary an der Gitarre, Musikredakteur Stephan Randecker am Schlagzeug, Musikredakteur Frieder Berlin am Keyboard sowie Moderator und Radiologende Matthias Holtmann an den Percussions.

Die erste Radioband im Land ist übrigens ganz spontan anlässlich einer SWR-Fete entstanden. Da es den Mitwirkenden von Anfang an einen Riesenspaß machte, die größten Hits aller Zeiten live zu spielen – zum Tanzen, zum Feiern oder einfach zum Zuhören – stellte sich auch gleich der Erfolg ein: Ein paar Probe- und Partyabende später trat die Band sogar im Vorprogramm von „PUR“ und den „Scorpions“ vor

Tausenden Fans auf dem Stuttgarter Schlossplatz auf.

Stefanie Anhalt mag nach eigenem Bekunden jegliche Musik, zu der man gut tanzen kann. Für den Abend in Singen verspricht sie: „Wir werden ABBA, die Bee Gees und die ganzen Discokracher spielen, aber wir lassen auch die Gitarren sprechen – von Bryan Adams bis AC/DC!“ Die Party ist der Auftakt des neuen SWR1-Festivals „Stadt – Land – See“ mit Veranstaltungen in Singen, Radolfzell und Konstanz. Mehr dazu unter: www.swr.de/swr1/special

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Kabarettist Bruno Jonas

Kabarettist Bruno Jonas gastiert mit seinem Solo-Programm „Bis hierher und weiter“ auf Einladung des Kulturzentrums „Gems“ am Mittwoch, 25. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Der 56-Jährige verabschiedete sich jüngst vom ARD-„Scheibenwischer“, in dem er seit 1985 mitgewirkt hatte. Davor war er schon als Autor und Schauspieler Mitglied der Münchner „Lach- und Schießgesellschaft“. Nach eigenem Bekunden will sich Jonas ein „fernsehfreies Jahr“ gönnen, ist aber weiterhin ständig auf Tournee. Insofern hat der Titel seines aktuellen Programms einen ganz eigenen Hintersinn.



25. März: Bruno Jonas

Komödie „Venedig im Schnee“

Eine kurzweilige, witzige und intelligente Mischung aus Boulevardkomödie und Gesellschaftsatire bietet das Theaterstück „Venedig im Schnee“ am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. „Beste Unterhaltung bis zur überraschenden



26. März: „Venedig im Schnee“

Stadthalle Singen

Schlusspointe“, hieß es in der Berliner Morgenpost. Das turbulente Stück macht auf amüsante, aber auch böse Art auf das Thema Solidarität und wohlmeinende Mildtätigkeit aufmerksam. Patricia wird von ihrem Freund Christophe zur Einladung eines ehemaligen Studienkollegen mitgeschleppt. Ihre eigene Beziehung ist gerade in einer bösen Krise, derweil die Gastgeber Nathalie und Jean-Luc ein zuckerübses Turletaubentheater aufführen. Patricia

schweigt bockig, bis die Gastgeber mutmaßen, sie verstehe ihre Sprache nicht. So beginnt sie nun ein perfides Spiel...

Mit Postschiff entlang der norwegischen Fjorde

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt, die Fahrt mit einem der norwegischen Hurtigruten-Postschiffe zwischen der Hansestadt Bergen und Kirkenes, dem entlegenen Ort nahe der russischen Grenze. Das Medien-Produktionsteam „Terra Nova“ stellt diese einzigartige Schiffsreise mit zahlreichen Ausflügen in einer atemberaubenden Multivisions-Show in neuester digitaler HD-AV-Präsentationstechnik am Samstag, 28. März, um 17 und 19 Uhr in der Stadthalle Singen im Detail vor. Seit mehr als 100 Jahren verkehren die berühmten Postschiffe im täglichen Linienendienst entlang der eindrucksvollen norwegischen Fjordküste. Elf Tage dauert diese Fahrt und führt entlang der Küstenlinie und zu den schönsten Fjorden der Welt.

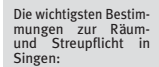


28. März: „Mit dem Postschiff entlang der Norwegischen Fjorde“

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Amtliches Räumen und Streuen in Singen



Die wichtigsten Bestimmungen zum Räumen und Streupflicht in Singen:

Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.

erlaubt, die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Übrigens: auch urlaub- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

(Andreas Feser, Abteilung „Sicherheit und Ordnung“)

• Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

• Diese Regelungen gelten ebenso bei freierüblicher und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Infos steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.

Table with 2 columns: Day, Time. Includes Hallenbad an Sonntagen, Sonntag 1. März, Sonntag 8. März.

Abholzverbot ab 1. März

Bäume in der Stadt vermitteln Leben und Lebensqualität

Bäume in der Stadt sind Klimaschützer – direkt an der Quelle, wo ein Großteil der Luftschadstoffe produziert wird.

Jeder Baum ist wertvoll und sollte nicht ohne Not entfernt werden.

Luft. Sie verdunsten bis zu 500 Liter Wasser und senken dadurch die Sommer-temperatur um 2 bis 3 Grad C.

Laubbäume erbringen diese Leistungen solange sie Blätter tragen, Nadelbäume eingeschränkt auch im Winter.

Bäume sind neben diesen wichtigen Eigenschaften auch noch in der Stadt bildprägend und erfreuen mit ihrer Erscheinung – ein weiterer Grund, sowohl Bäume an Straßen als auch in Gärten zu erhalten. Sie sind in der Stadt für unse-

Die neuen Tarife im Stadtbus

Seit dem 1. Januar gelten im Stadtbus neue Tarife. Die Stadtwerke weisen in diesem Zusammenhang nochmals auf die sehr günstigen Zeitkarten hin.

Mit der Mehrfahrtenkarte kann man beispielsweise ab 8 Uhr im ganzen Stadtgebiet, d.h. auch in den Stadtteilen, für nur 2 Euro hin- und zurückfahren. Mit der Jahreskarte kann man beispielsweise für 85 Cent den ganzen Tag im gesamten Stadtgebiet, also auch in den Stadtteilen, im Stadtbus mitfahren.

Das einmalige Aufladen der Karten erspart zudem die lästige Mitnahme von Kleingeld. Einsteigen und die Karte entwerfen im Automaten – das ist alles.

Die Zeitkarten bieten zudem weitere Möglichkeiten wie die kostenlose Mitnahme von zusätzlichen Personen an Sonn- und Feiertagen und verbilligte Fahrten im Anrufsammeltaxi: Tagsüber ohne Aufsicht, nachts zu einem sehr günstigen Fahrpreis (1,80 Euro pro Fahrt).

Fahrkarten im Chipformat gibt es in der Verkaufsstelle in der August-Ruf-Strasse 13 und in den Bussen.

- Preisliste: 1. Einzelfahrchein - Ermäßigte: 0,90 Euro - Erwachsene: 1,90 Euro 2. Mehrfahrtenkarte (ab 8 Uhr) - Ermäßigte 7,20 Euro (0,72 Euro pro Fahrt)

Sprechstunde des Stadtseniorenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 3. März, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Förderangebote und Preisausschreiben

Informationen zu Förderangeboten sowie aktuellen Preisausschreiben für Unternehmer aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung finden sich auf der homepage der Stadt Singen: www.singen.de, Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus/Ausschreibungen/Sonstiges“.

Neue Verteilstellen für Gelbe Säcke

Ab sofort sind auch an folgenden Stellen Gelbe Säcke zu haben:

- Hermes Paket Shop, Hauptstraße 11; Raffeisentankstelle (ZG), Hohenkrähenstraße 25; Bäckerei Hanser Filialen: Thurgauer Straße 23, Lessingstraße 4, Erzberger Straße 3, Steißlinger Straße 18, Fichte-straße 47, Scheffelstraße 23.

Gelbe Säcke sind nach wie vor erhältlich beim Lederwaren-Eck, (Schwarz-waldstraße/Ecke Scheffelstraße), bei der Metzgerei Denzel (Schwarzwald-straße/Ecke Thurgauer Straße), beim Kompostwerk (Otto-Hahn-Straße 1) und bei den Müllfahrzeugen der Fa. Sita.

Bei Bedarf an größeren Mengen kann man sich direkt an die Fa. Sita in Radolf-zell wenden, Telefon 0180/137 322 55.

Seniorengruppe trifft sich

Donnerstag, 5. März ab 14.30 Uhr: Monats-hock der Senioren im Sportlerheim.

Tanzkurs im Alten Schulhaus

Die Volkshochschule beabsichtigt – je nach Beteiligung – im renovierten Schulhaus einen Tanzkurs durchzuführen. Beginn: Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr. Nähere Infos unter Telefon 95810.

Schlatt u. Kr.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, 1. März, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

St. Johanneskirche Sonntag, 1. März, 10.15 Uhr: Wortgottes-feier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Gelbe Säcke Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

PTSV-Jahresversammlung Die Hauptversammlung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 13. März, um 20 Uhr im Sportler-treff der Hohenkrähenhalle statt. Anträge sind bis spätestens 27. Februar schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Musikverein: Hauptversammlung Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. auch Neuwah-len.

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserverbands Radolfzeller Aach, Moos Vermögenshaushalt: 367.197,12 Euro zusammen: 1.701.717,03 Euro

Jahresrechnung 2007 Die Verbandsversammlung stellte in der öffentlichen Sitzung vom 3. Dezember 2008 das Ergebnis der Jahresrechnung des Verbands für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt fest:

Solleinsparungen Verwaltungshaushalt: 1.334.519,91 Euro Vermögenshaushalt: 367.197,12 Euro zusammen: 1.701.717,03 Euro

Sollausgaben Verwaltungshaushalt: 1.334.519,91 Euro

Moos, 25. Februar 2009 Peter Kessler, Bürgermeister Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserverbands Radolfzeller Aach, Moos Haushaltssatzung 2009

Die Verbandsversammlung hat in der öffentlichen Sitzung am 3. Dezember 2008 aufgrund des § 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und des § 79 der Gemeindeordnung folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2009 beschlossen:

- § 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit 1. den Einnahmen und Ausgaben von je 2.037.000 Euro davon im – Verwaltungshaushalt 1.367.000 Euro – Vermögenshaushalt 670.000 Euro 2. dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen mit 350.000 Euro 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0 Euro

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 liegt in den Rathäusern – Finanzverwaltungen – der Mitgliedstädte und Gemeinden Radolfzell, Singen, Moos und Rielasingen-Worblingen während der üblichen Arbeitszeiten zur Einsicht öffentlich aus vom Montag, 2. bis Dienstag, 10. März 2009.

Moos, 25. Februar 2009 Peter Kessler, Bürgermeister Verbandsvorsitzender

Gemeinsamer Antrag 2009

Das Landratsamt Konstanz – somit für Landratschaft Stockach – am 7. Februar 2009

Änderung bei Fundsache „Fahrrad“ Seit 1. November ändert sich die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Fundfahrrädern liegt somit – wie bei allen anderen Fundgegenständen – beim BÜZ als Fundbehörde. Aufgefundenen Fahrräder sind daher dem Bürgerzentrum zu melden oder abzugeben.

Das Bürgerzentrum hat vom Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, geöffnet (Telefon 07731/85-602 und 85-606).

Frühjahrskonzert Samstag, 4. April: Frühjahrskonzert des Musikvereins (Hohenkrähenhalle).

Flohmarkt mit Zwillingbasar Einen Flohmarkt rund um Kind mit Zwillingbasar veranstaltet der Kindergarten am Samstag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Es können Kinder- und Zwillingssachen aller Art selbst verkauft werden. Schwangere werden unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Es gibt eine Mallecke sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 46148.

Rücken-Fit Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt bietet wöchentlich ab 5. März (immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr) Rücken-gymnastik in der Hohenkrähenhalle an (geeignet für Frauen und Männer jenseits Alters). Weitere Infos bei Anita Thiel, Telefon 07774/6655.

Überlingen a. R.

Örtliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 4. März, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnungspunkte hängen am Rathaus aus.

Rentertreffen Alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind zum Rentertreffen am Mittwoch 4. März, um 14 Uhr im Gasthaus „Siebenschläfer“ herzlich eingeladen.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die Sprechstunde des Ortsvorstehers

Beuren

Abendsprechstunde Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 27. Februar, entfällt.

Abfuhr Gelbe Säcke Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche Sonntag, 1. März, 9 Uhr: Eucharistie-feier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Seniorennachmittag Alle Seniorinnen und Senioren sind zum monatlichen Seniorennachmittag der Seniorengruppe am Donnerstag, 26. Februar, um 15 Uhr herzlich ins Gasthaus „Adler“ eingeladen.

Sängergruppe: Jahreshauptversammlung Die Sängergruppe lädt zur Jahreshaupt-versammlung (mit Ehrungen und Neu-wahlen) am Montag, 2. März, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Heilfasten Die Frauengemeinschaft bietet eine Heilfastenwoche vom 14. bis 21. März (jeweils von 19 bis 21 Uhr) im Pfarrhaus an. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und eine Gemein-schaftliche Auskunf und Anmeldung bei Kursleiterin Heidi Rausch (Heilpraktike-rin), Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefon 45261.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung Eine öffentliche Sitzung des Ortschafts-rates findet am Mittwoch, 4. März, um

Friedingen

Ortschaftsratsrat tag Die öffentliche Sitzung des Ortschafts-rates findet am Dienstag, 3. März, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Abfuhr Gelber Sack Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

Landfrauen Eine Landfrauen laden zum Vortrag „Gut leben statt viel verbrauchen“ am

Beuren

Abendsprechstunde Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 27. Februar, entfällt.

Abfuhr Gelbe Säcke Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche Sonntag, 1. März, 9 Uhr: Eucharistie-feier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Seniorennachmittag Alle Seniorinnen und Senioren sind zum monatlichen Seniorennachmittag der Seniorengruppe am Donnerstag, 26. Februar, um 15 Uhr herzlich ins Gasthaus „Adler“ eingeladen.

Sängergruppe: Jahreshauptversammlung Die Sängergruppe lädt zur Jahreshaupt-versammlung (mit Ehrungen und Neu-wahlen) am Montag, 2. März, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Heilfasten Die Frauengemeinschaft bietet eine Heilfastenwoche vom 14. bis 21. März (jeweils von 19 bis 21 Uhr) im Pfarrhaus an. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und eine Gemein-schaftliche Auskunf und Anmeldung bei Kursleiterin Heidi Rausch (Heilpraktike-rin), Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefon 45261.

Bohlingen

Ortschaftsratsrat tag Die öffentliche Sitzung des Ortschafts-rates findet am Dienstag, 3. März, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Abfuhr Gelber Sack Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

Landfrauen Eine Landfrauen laden zum Vortrag „Gut leben statt viel verbrauchen“ am

Hausen

Kirchliches Sonntag, 1. März, 10.15 Uhr: Eucharistie-feier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Rentenanträge Rentenanträge können nach wie vor bei der örtlichen Verwaltungsstelle gestellt werden (bitte Termin vereinbaren).

Führerscheine und Ausweisdokumente Neue Ausweise, Pässe und Führerscheine können grundsätzlich bei der Orts-verwaltung abgeholt werden. Bitte bereits bei der Antragstellung darauf hin-weisen.

Baugesuche Anträge bzw. Voranfragen zu Baugesu-chen können bei der Ortsverwaltung zur Weiterleitung an die städtische Bau-rechtsabteilung abgegeben werden.

Müllertreffen Montag, 2. März: Gelbe Säcke.

Kindertreff Dienstag, 3. März, 15.30 Uhr: Bastel- und Spielenachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klauß Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Auszüge aus dem Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ (8)

Neue Kulturhäuser statt Stadthalle

War der Traum vom baldigen Bau einer Stadthalle durch den Bürgerentscheid im Herbst 1981 zwar geplatzt, so gab es doch Hoffnung auf ein neues städtisches kulturelles Zentrum, als die damalige Bezirkssparkasse am 21. Februar 1980 ihr neues Hauptgebäude an der Erzbergerstraße bezog – dort ebenfalls mit einem größeren Veranstaltungsraum.

Dieser schuf zusätzlich Raum für öffentliche Veranstaltungen wie die traditionsreichen Hauptversammlungen des Hegau-Geschichtsvereins oder das abwechslungsreiche Programm des Sparkassen-Kultursommers. In der Folge war es möglich, dass die Stadt Singen das nun Alte Sparkasse genannte Gebäude erwerben konnte. Nach Abschluss und Renovation 1982, konnte das Gebäude mit Kulturamt, Stadtarchiv, Verkehrsamt, Sportamt, Ausstellungsfoyer, Versammlungsraum und Regionaler Volkshochschule zum Januar 1983 bezogen werden.

1999 ging das Gebäude als Erweiterungsbauprojekt in das Modehaus hekon über. Aber noch heute wird durch die Funktionen Bürgerzentrum und städtische Büchereien in der Marktpassage der Innenstadt-Standort gepflegt.

Selbstverständlich legten auch die Kirchen in Singen sehr viel Wert darauf, neben Gotteshäusern auch Gemeindesäle anbieten zu können. Schon vor dem Ersten Weltkrieg wurde auf katholischer Seite durch das Elisabethenhaus (1906) und das katholische Vereinshaus/Sternen (1906) sowie auf evangelischer durch einen Gemeindesaal in der Lutherkirche (1911) diesem Bedarf Sorge getragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere hinzu, etwa ein Saal im alten St. Anna-Heim für Herz Jesu, die Unterkirche von St. Josef, ein Saal bei St. Elisabeth, ein Saal im Kardinal-Bea-Haus (dem ehemaligen Elisabethenhaus) sowie Gemeindesäle der Markus-, Paulus- und Bonhoeffer-Gemeinden. Von Bedeutung, Größe und

Ausstattung etwas darüber hinausragt der Saal der Liebfrauen-Gemeinde.

Nun war es an der Zeit, dass auch Jugend- und Alternativbewegungen größere Räume bekommen sollten. Dadurch, dass im Städtebau die Sanierung und Restaurierung immer mehr in den Blick kam, war es der Stadt möglich, den fast vergessenen und lange ungenutzten Saal des Gasthauses Kreuz im November 1986 in ein Förderprogramm einzubringen. Hier bot sich die ideale Chance zur Sanierung sowie zur modernen architektonischen Ergänzung. Zugleich konnte das Gerns-Kollektiv aus Arien als Veranstalter gewonnen werden.

Auch die Jugendbildung erhielt ein großes neues Objekt: Die Jugendmusikschule auf der Musikinsel eröffnete am 28. April 1990 in idyllischer Lage im Alten Dorf. Hier nutzte die Stadt Singen die Reorganisation auf dem Gebiet der Gas- und Elektroversorgung dazu, Ge-



Die Poppele-Zunftschürri erhielt im Jahre 2006 einen vergrößerten Saal, der vornehmlich den Zunftveranstaltungen vorbehalten ist.

Lesen Sie mehr darüber im neuen Bildgeschichtsbuch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“, erhältlich bei der Stadthalle und in allen Buchhandlungen.

bäude zu erhalten und Neues zu errichten. Ebenso im Alten Dorf kam die Poppele-Zunftschürri zu stehen, die nach ihrer Einweihung im Juni 1992 im Jahre 2006 einen vergrößerten Saal erhielt, der vornehmlich den Zunftveranstaltungen vorbehalten ist.

AWO

Linux-Kurs

Die Arbeiterwohlfahrt bietet bereits zum 3. Mal einen Kurs an, in dem man sich mit dem Betriebssystem Linux vertraut machen kann. Dieser – bestehend aus fünf Terminen – beginnt am Mittwoch, 4. März, von 17.30 bis 19 Uhr im PC-Raum (EG) der AWO (Heinrich-Weber-Platz 2); Kosten: 30 Euro. Weitere Infos unter Telefon 07735/937963 oder 07731/9580-94.

Städtisches Kunstmuseum

Öffnungszeiten und Eintritt
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
Eintritt regulär: 3 Euro/reduziert: 1,50 Euro

Museumpädagogische Angebote, Führungen, Informationen unter Telefon 0049 (0)7731/85-271 oder -269.
Adresse: Städtisches Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen, Telefon 0049(0)7731/85-271 (www.kunstmuseum-singen.de).

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Sehr erfolgreiche StTV-Jugendringer

Singen (swb). Resignation ist offenbar nicht Sache der Ringer des StTV Singen. Nachdem sich der Frust über den (wieder einmal) verpassten Aufstieg der »Ersten« in die Verbandsliga gelegt hat, blicken nicht nur der Sportliche Leiter Eugen Riedel und seine Kämpfer nach vorn, denn auch in der kommenden Mannschaftssaison soll der Sprung nach oben gewagt werden, lässt Riedel durchblicken. Außer den Bemühungen um erfolgversprechende Zugänge, die den bisherigen Kader verstärken sollen, setzt man wieder mehr auf die Heranbildung sogen-

annter Eigengewächse. Erste Erfolge zeigten sich bei den südbadischen Einzelmisterschaften im griechisch-römischen Stil in Lahr, wo auch die »Fahrkarten zur Deutschen« vergeben wurden, und von wo die Singener Jungringer mit dem besten Ergebnis seit langem heimkehrten. Erfolgreichster StTV-Kämpfer war Simon Riedel (C-Jugend, 50 kg), der sich als südbadischer Meister für die deutsche Meisterschaft qualifizierte. Darüber hinaus konnten mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten: Kevin Riedel (A-Jugend, 76 kg) 3. Rang, Michael Kampka (A-Ju-

gend, 63 kg) 5. Rang, Steven Tauer (B-Jugend, 46 kg) 6. Rang, Dariusz Pascu (C-Jugend, 38 kg) 5. Rang und Daniel Schindler (E-Jugend, 34 kg) 7. Rang. Bei den Aktiven vertrat Grzegorz Kostka (120 kg) die Singener Farben. Kostka erreichte das Finale, unterlag aber dem Bundesligaringer Andreas Fix (TUS Adelshausen) und gewann die Silbermedaille. Mit den Erfolgen beim Nachwuchs, trägt die Arbeit des engagierten Jugend-Trainerteams Golam Shambati, Achim Schindler, Peter Schrell gute Früchte und soll fortgesetzt werden.

Gelder für Krankenhaus

Antrag der CDU-Fraktion

Singen (swb). Die CDU-Fraktion im Gemeinderat stellt folgenden Antrag: Die Stadt Singen verwendet die Pauschalmittel, die die Stadt Singen für die Verbesserung der Infrastruktur vom Land bekommt, für die Modernisierung von Krankenzimmern im Hegau-Bodensee-Klinikum am Standort Singen. Begründung: Die Städte und Gemeinden erhalten vom Land Baden-Württemberg für die Verbesserung der Infrastruktur als Pauschalmittel 10 Euro je Einwoh-

ner. Dies bedeutet für die Stadt Singen rund 450000 Euro. Im »Singer Krankenhaus« gibt es noch einige Krankenzimmer, die zwar saniert, aber nicht modernisiert sind. Dringend erforderlich sind größere Zimmer, insbesondere wenn es sich um Mehrbettzimmer handelt. Handlungsbedarf besteht aber auch in Bezug von Einbauten von Nasszellen (Dusche und WC) in den Krankenzimmern. Gewünscht werden auch Fernsehanschlüsse in

allen Krankenzimmern. Durch den Einsatz der Pauschalmittel für Infrastruktur könnte sehr schnell der oben genannte Mangel im »Singer Krankenhaus« abgestellt werden. Die Stadt Radolfzell hat auch durch eigene Mittel in Form einer Spende eines Radolfzeller Bürgers Krankenzimmer im Radolfzeller Krankenhaus saniert. Insofern wäre durch den Einsatz kommunaler Mittel kein Präzedenzfall geschaffen.

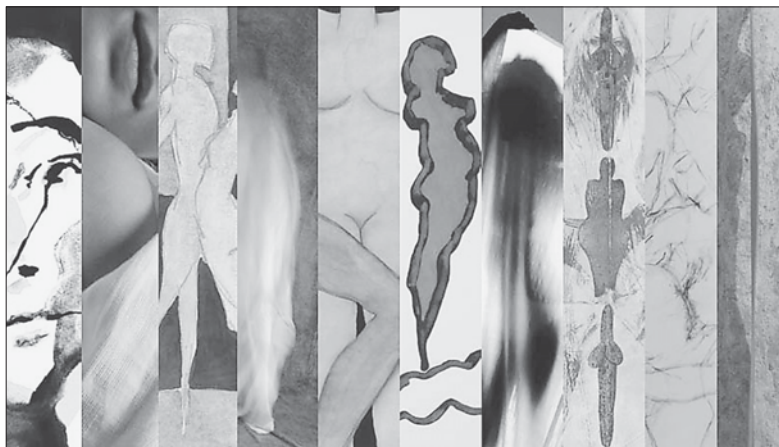
Schauspieler gesucht

Singen (swb). Die Regisseurin und Kulturpädagogin Susanne Breyer sucht für ihr aktuelles Theaterprojekt »Polski Blues - Die Farbe des Glücks« noch Schauspieler. Männer zwischen 18 und 70 Jahren, gerne auch polnischer Herkunft mit sehr guten Deutschkenntnissen sind willkommen. Es wäre gut, wenn sie schon einmal auf einer Theaterbühne gestanden hätten, Neueinsteiger mit Talent werden jedoch ebenso gesucht. Während der Proben zum Stück erhalten die Teilnehmer eine Grundausbildung für das Schauspiel. Das erste Treffen findet am Samstag, 7. März, um 16 Uhr in der VHS-Geschäftsstelle, Theodor-Hanloser-Straße 19, in Singen statt. Interessierte melden sich bitte bei Susanne Breyer unter Telefon 07731/912905.

St. Anna beim Narrenspiegel

Singen (swb). »Ich war auch einmal ein Rebwieb«, so hörten es die Ehrenamtlichen, die zwanzig Bewohner des Altenpflegeheims St. Anna zum Senioren-Narrenspiegel in die Stadthalle brachten. Darunter waren sogar acht Rollstuhlfahrer. Da weckte schon der Weg durch die Innenstadt Erinnerungen; etwa, wenn's am Fasnetslokal »Zum Stern« vorbeiging. Aber dann das unverhoffte Wiedersehen im Foyer der Stadthalle, als sich sozusagen »Rebwieb trifft Rebwieb« ereignete. Bald verzauerte der Poppele und die alten Fasnetslieder die Senioren in jugendliche Mäskcherle. Sie wurden

von aufmerksamen Rebwiebern zuvorkommend bedient. Auf dem Heimweg: »Hat es Ihnen gefallen?« »Ja, dass ich das nochmals erlebe! Aber in der Scheffelhalle war's noch schöner, beim Tanzen!«. Die öffentliche Fasnet war für die Bewohner von St. Anna mit dem Narrenspiegel nicht zu Ende. Wer immer nur konnte, war am »Schmotzigen« in der nahen Ekkehardstraße dabei um den Narrenbaumumzug zu bestaunen und »Hoorig« zu rufen. Närrisch natürlich! Und die Hansel hatten ebenso ihre Freude an den Narren im Rollie, die fröhlich winkten.



Thomas Mayr öffnet sein Atelier

swb-Bild: pr

Fällarbeiten ab 1. März verboten

Konstanz (swb). Das Landratsamt Konstanz weist darauf hin, dass es nach dem baden-württembergischen Naturschutzgesetz in der Zeit vom 1. März bis 30. September verboten ist, lebende Zäune, Bäume und Gebüsche zu fällen, zu roden oder auf andere Weise zu zerstören, abzuschneiden oder erheblich zu beeinträchtigen. Die Vorschrift dient insbesondere dem Schutz brütender Vögel. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Konstanz (Telefon: 07531/800-1222).

Ateliertag bei Thomas Mayr

Singen (swb). Seit zehn Jahren arbeitet der Singener Künstler Thomas Mayr im Hinterhaus in der Schwarzwalddstraße 28. Bekannt ist das versteckte, aber zentrale Atelier besonders den Teilnehmern seiner Kunstkurse.

Präsentiert werden verschiedene Arbeiten aus den letzten 10 Jahren

Am Samstag, 28. Februar, laden Thomas Mayr und seine Frau Bir-

git von 11 bis 20 Uhr zum alljährlichen Ateliertag ein, um das Jubiläum mit Kunstinteressierten zu feiern. Unter dem Titel MENSCHmayr präsentiert er eine Auswahl der Arbeiten aus den letzten zehn Jahren, informiert über seine Tätigkeit als Kunstvermittler und wie immer gibt es für die Besucher auch eine Aktion zum Mitmachen. »Konstruktion-Dekonstruktion«, so der diesjährige Titel. Info: Thomas Mayr, Kunst und Kurse, Schwarzwalddstraße 28, in Singen, www.mayr-atelier.de.

Skiclub-Meisterschaft

Singen (swb). Der Skiclub Singen veranstaltet am Sonntag, 1. März, seine Clubmeisterschaften am Feldberg am Zellerhaus. Es können alle Vereinsmitglieder sowie Freunde und Bekannte teilnehmen. Es wird ein Riesenslalom gefahren, der von allen Könnensstufen zu bewältigen ist. Auf Grund der tollen Schneelage erwartet der Skiclub beste Bedingungen. Neben dem sportlichen Aspekt soll auch das gesellschaftliche Miteinander gepflegt werden. Im Zielraum wird bei Musik, warmem Essen und Trinken eine Apres-Race-Party gefeiert. Anmeldungen bis 27. Februar Infos bei Intersport Schweizer.



Auch die Alten waren närrisch.

swb-Bild: pr